



Die touristische Mobilität – der (fehlende) Schlüssel zur Nachhaltigkeit im Tourismus: das Beispiel Alpbach

Rainer Unger

alpS GmbH

A-6020 Innsbruck, Grabenweg 168

Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal

KEM Alpbachtal GesbR

A-6236 Alpbach, Alpbach 168

alpbachtal

seenland

alpbachtal2050.at

alpS: Experten für Chancen und Risiken des Klimawandels



alpS „Consulting“

GmbH

alpS „Research“

Arbeitsgruppe Universität
Innsbruck

Klimawandel-
anpassung



Klimaschutz



Wasser &
Klima



Wir...

... analysieren den Ist-Zustand

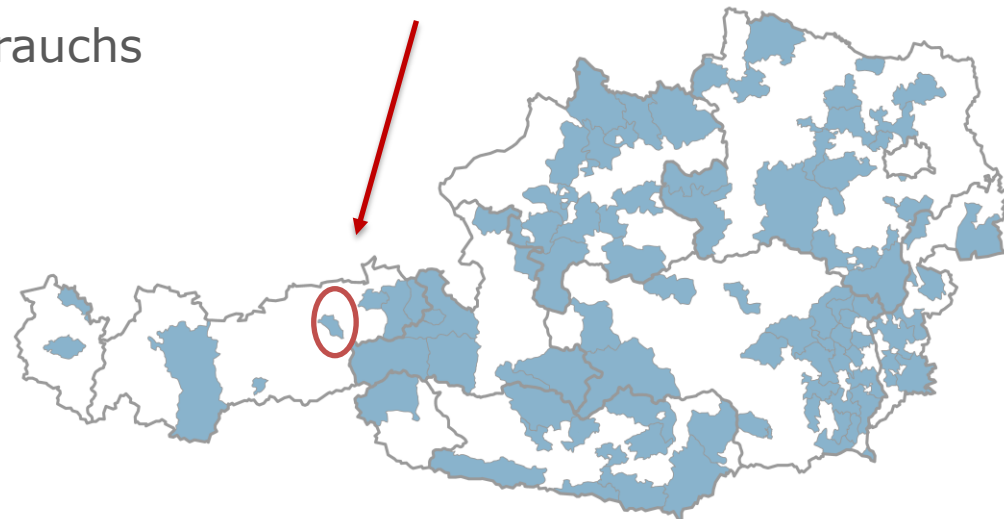
... machen Chancen + Risiken sichtbar

... bieten Lösungswege an

Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal

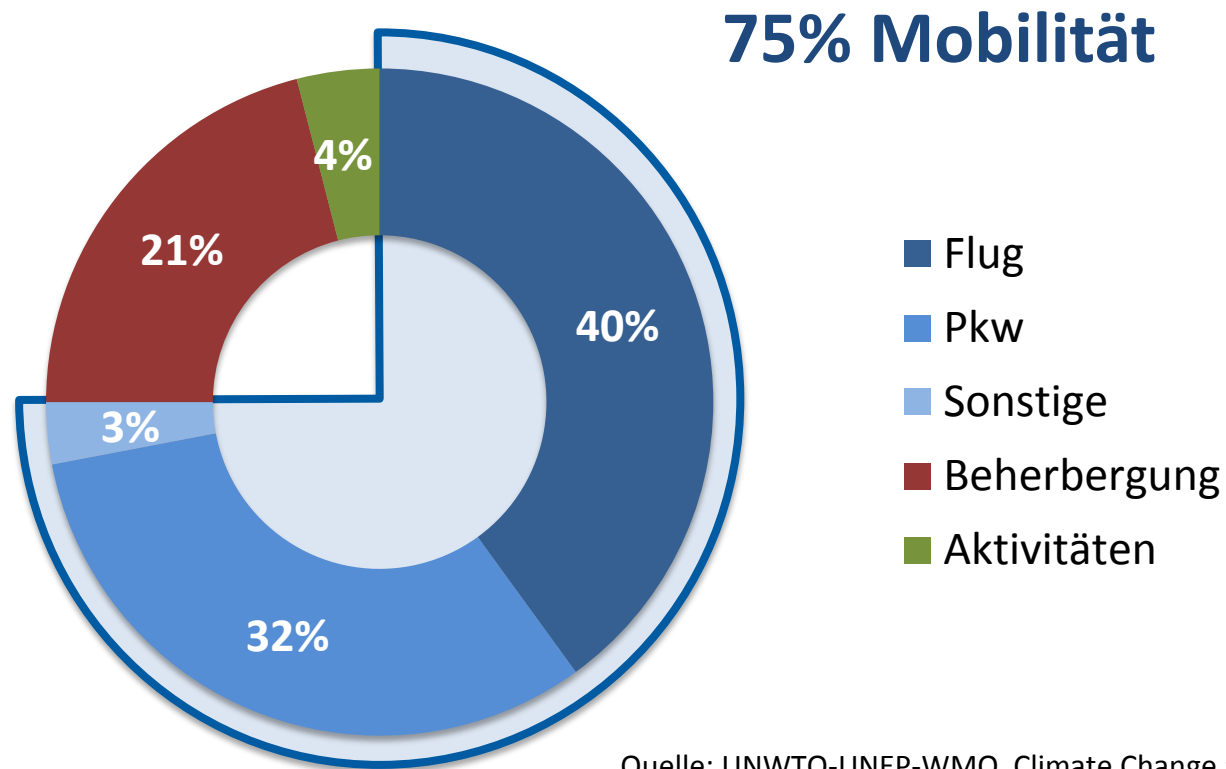
- **91 Modellregionen mit 772 Gemeinden**
 - Programm des Klima- und Energiefonds
 - Förderung von regionalen Klimaschutzprojekten
 - Kofinanzierung des regionalen Modellregionsmanagement (MRM)
 - Zugang zu einem breiten Netzwerk sowie Schulungen und Förderungen
-
- **Umsetzungsbereiche**
 - Erneuerbare Energie
 - Reduktion des Energieverbrauchs
 - Nachhaltiges Bauen
 - Mobilität/Tourismus
 - Landwirtschaft
 - Bewusstseinsbildung

**KEM Alpbachtal:
Alpbach, Brixlegg, Reith i. A.**



TOURISMUS = MOBILITÄT

CO₂ Emissionen im globalen Tourismus – nach Subsektoren



Quelle: UNWTO-UNEP-WMO, Climate Change and Tourism, 2008

CO₂ Emissionen im globalen Tourismus nach Sub-Sektoren

Sub-sectors	2005		2035 ²	
	CO ₂ (Mt)	%	CO ₂ (Mt)	%
Air transport	515	40%	1051	53%
Car transport	420	32%	456	15%
Other transport	45	3%	37	1%
Accommodation	274	21%	739	24%
Activities	48	4%	195	6%
Total	1,307	100%	3059	100%
Total world (IPCC 2007c)	26,400			
Tourism contribution	5%			

Quelle: UNWTO-UNEP-WMO, Climate Change and Tourism, 2008

„If tourism were a country ..., its CO₂ emissions would rank fifth, after the United States, China, the European Union and Russia.“ (Scott et al. 2010:396)

Wie sieht die Klimabilanz des Skitourismus in Alpbach aus?

- ❖ Analyse von Energieverbrauch und THG-Emissionsmuster der Tourismusdestination Alpbach mit Skigebiet Alpbach
- ❖ Touristische Betrachtungsebenen
 - Mobilität – Beherbergung - Aktivitäten
- ❖ Hochaufgelöst, nachvollziehbar, objektiv, neutral, ergebnis-offen
- ❖ Datenbasis für zukünftige Konzepte zum nachhaltigen Tourismus in der Region
- ❖ FFG-Comet Projekt: Projektkonsortium „mount++“

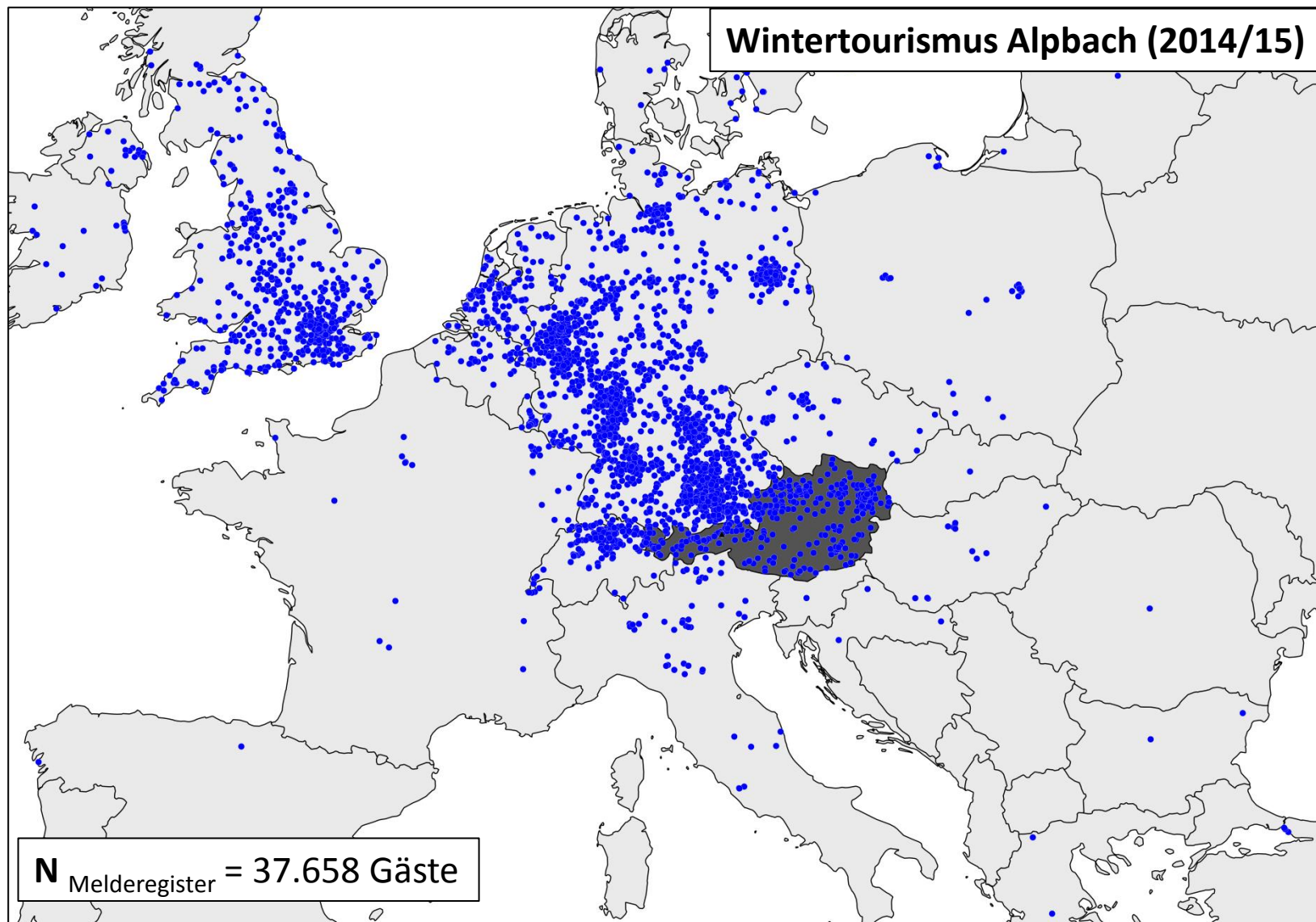


Competence Centers for
Excellent Technologies

SYSTEMGRENZEN der KLIMABILANZ

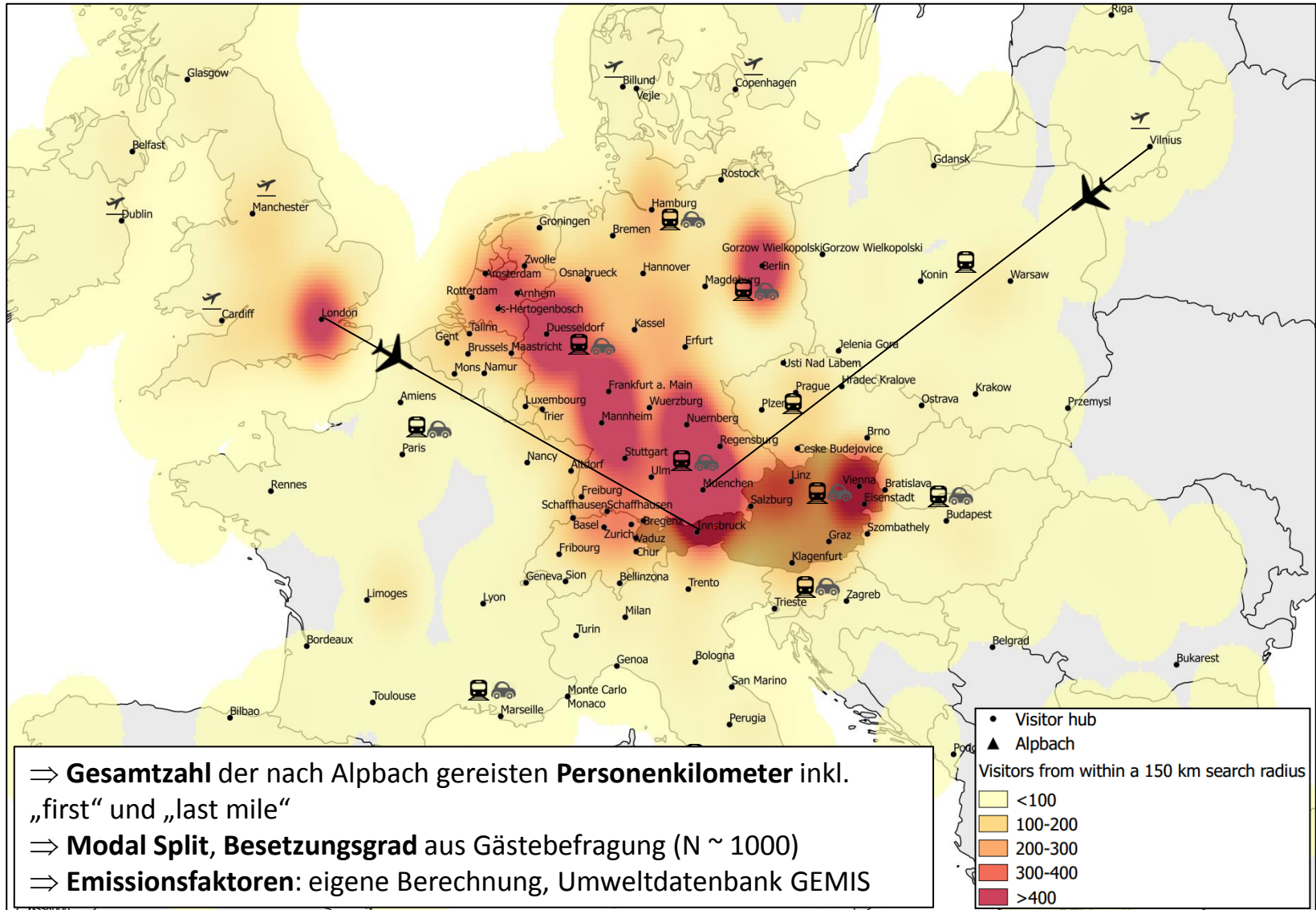


Berechnung der Gästemobilität Quellmärkte



Berechnung der Gästemobilität

235 „Ausgangspunkte“ der Anreise

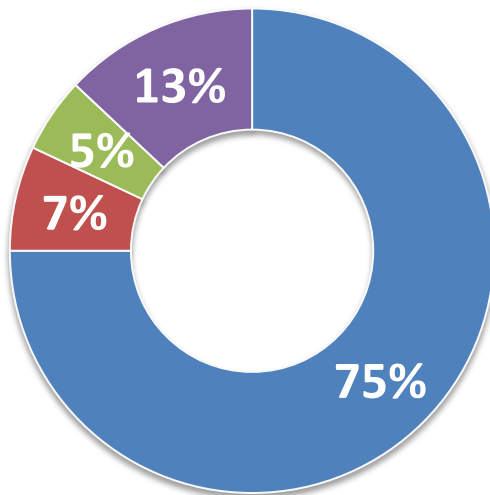


GÄSTEMOBILITÄT

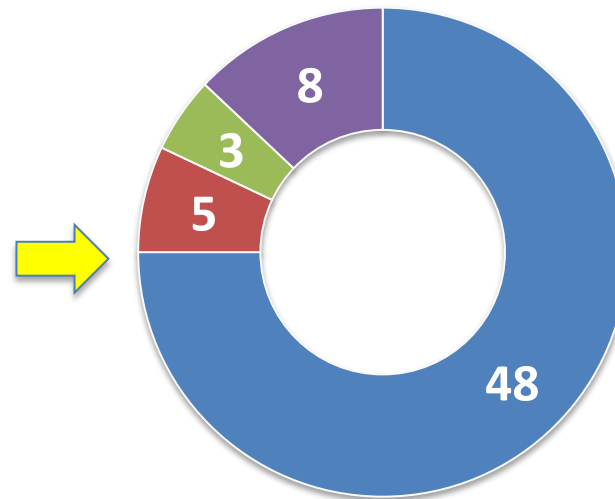
Modal Split, Anreisekilometer

Klimabilanz: CO₂ Äquivalent (CO₂eq)

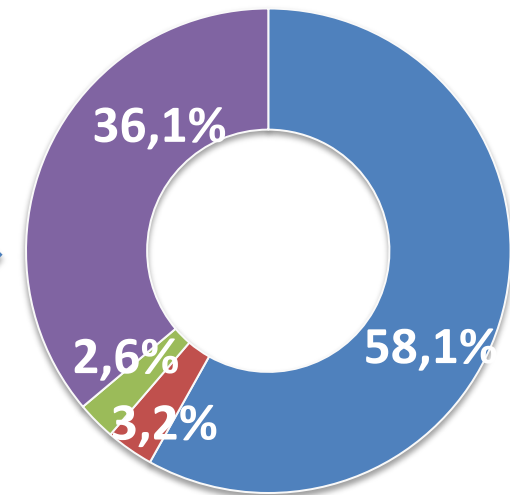
Modal Split



Anreisekilometer (Mio Pkm)



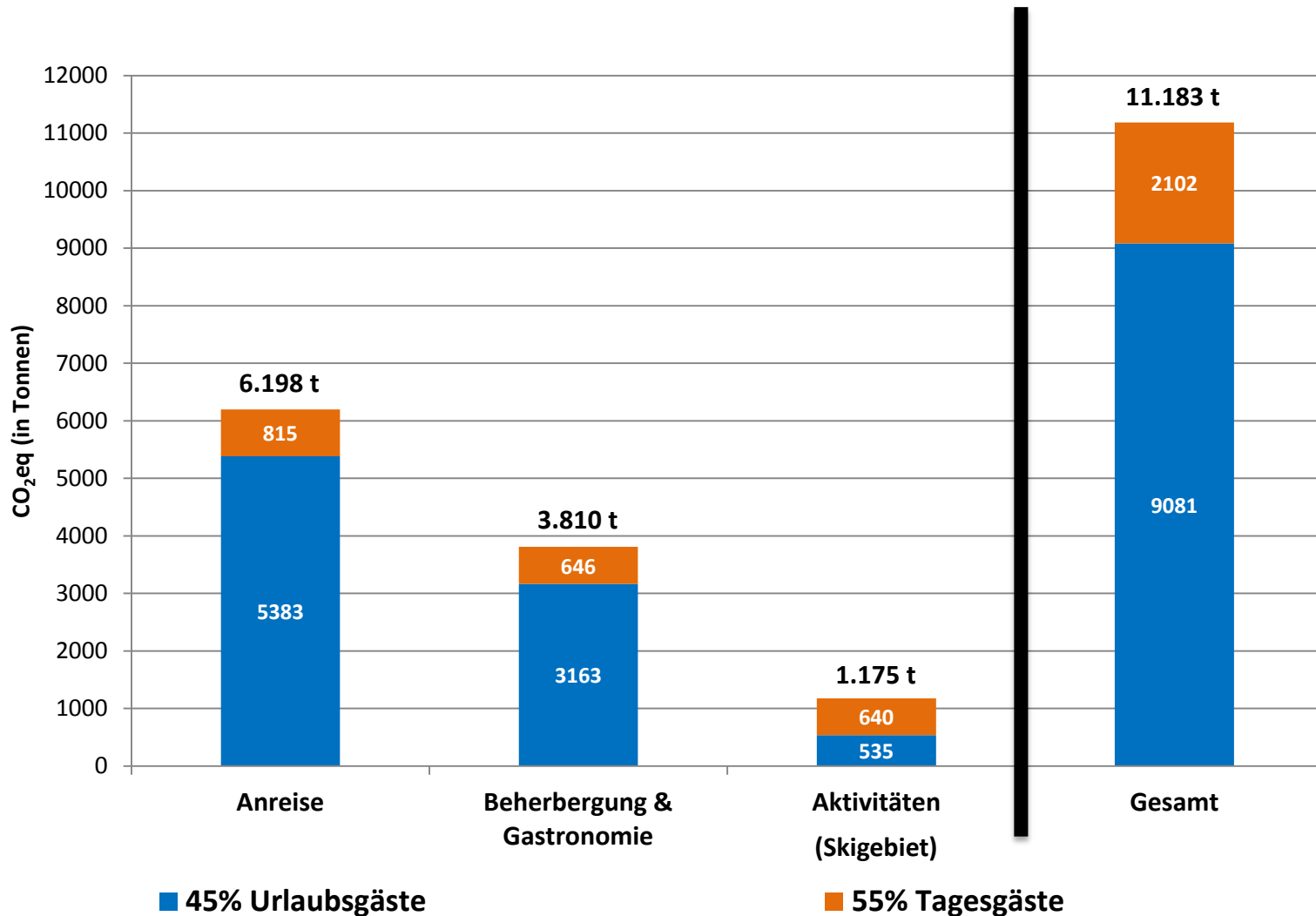
CO₂eq Emissionen



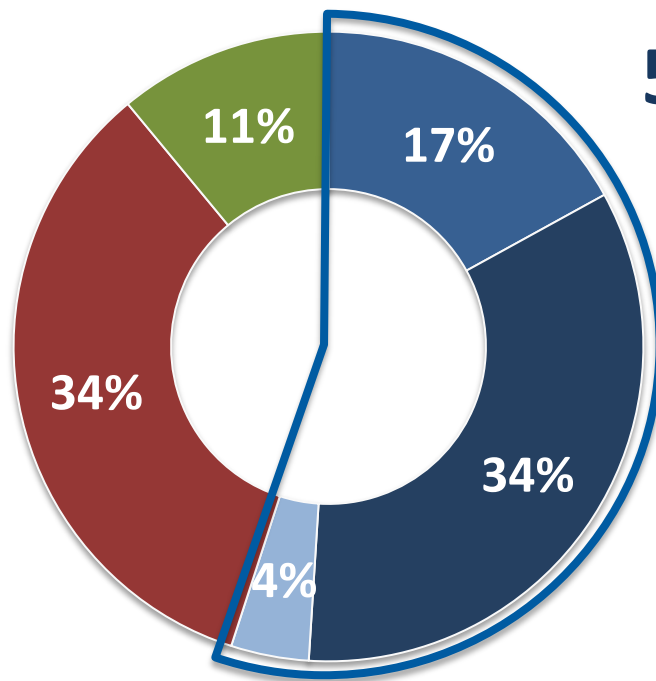
■ Pkw ■ Bus ■ Zug ■ Flugzeug

KLIMABILANZ

Urlauber vs. Tagesgäste



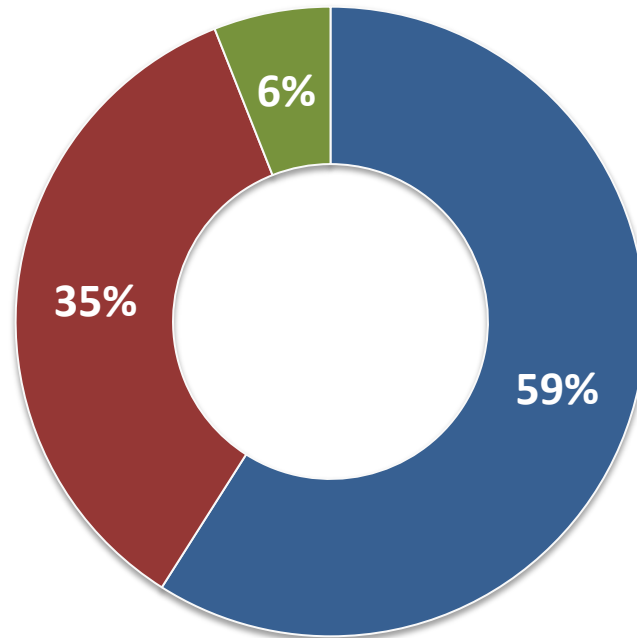
URLAUBER + TAGESGÄSTE



55% Mobilität

- Flug
- Pkw
- Sonstige
- Beherbergung
- Aktivitäten (Skifahren)

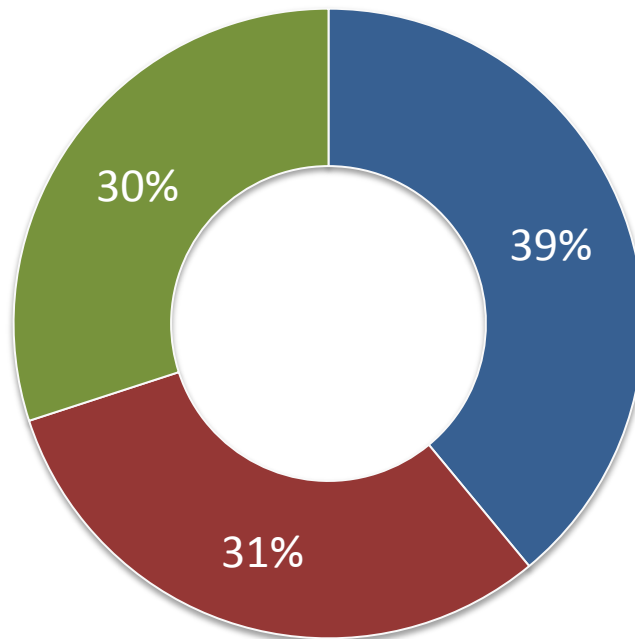
NUR URLAUBER



59% Mobilität

- Mobilität
- Beherbergung
- Aktivitäten (Skifahren)

NUR TAGESGÄSTE

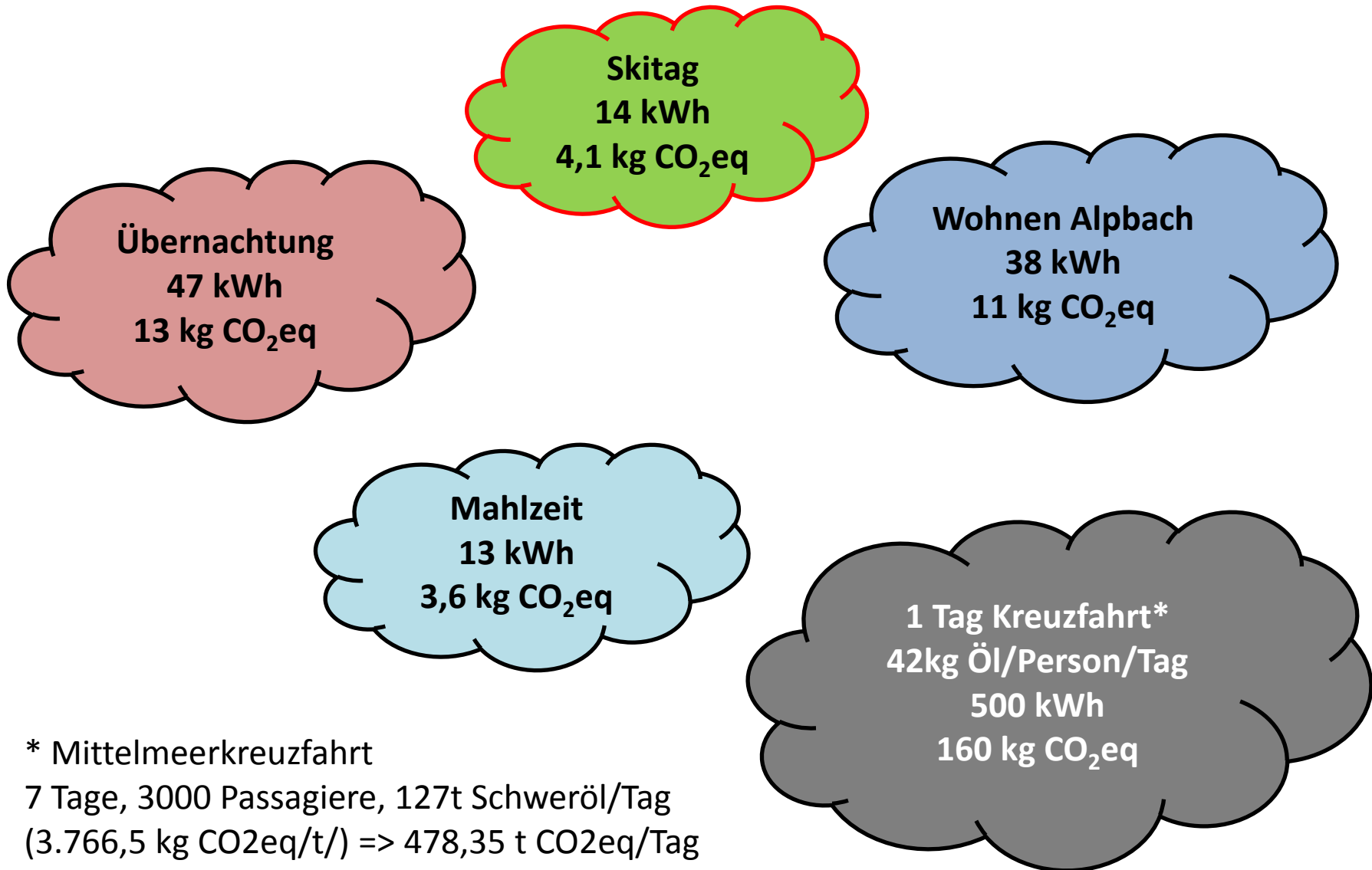


39% Mobilität

- Mobilität
- Gastronomie
- Aktivitäten (Skifahren)

Zahlen, Daten, Fakten

1 Skitag in Alpbach im Kontext...



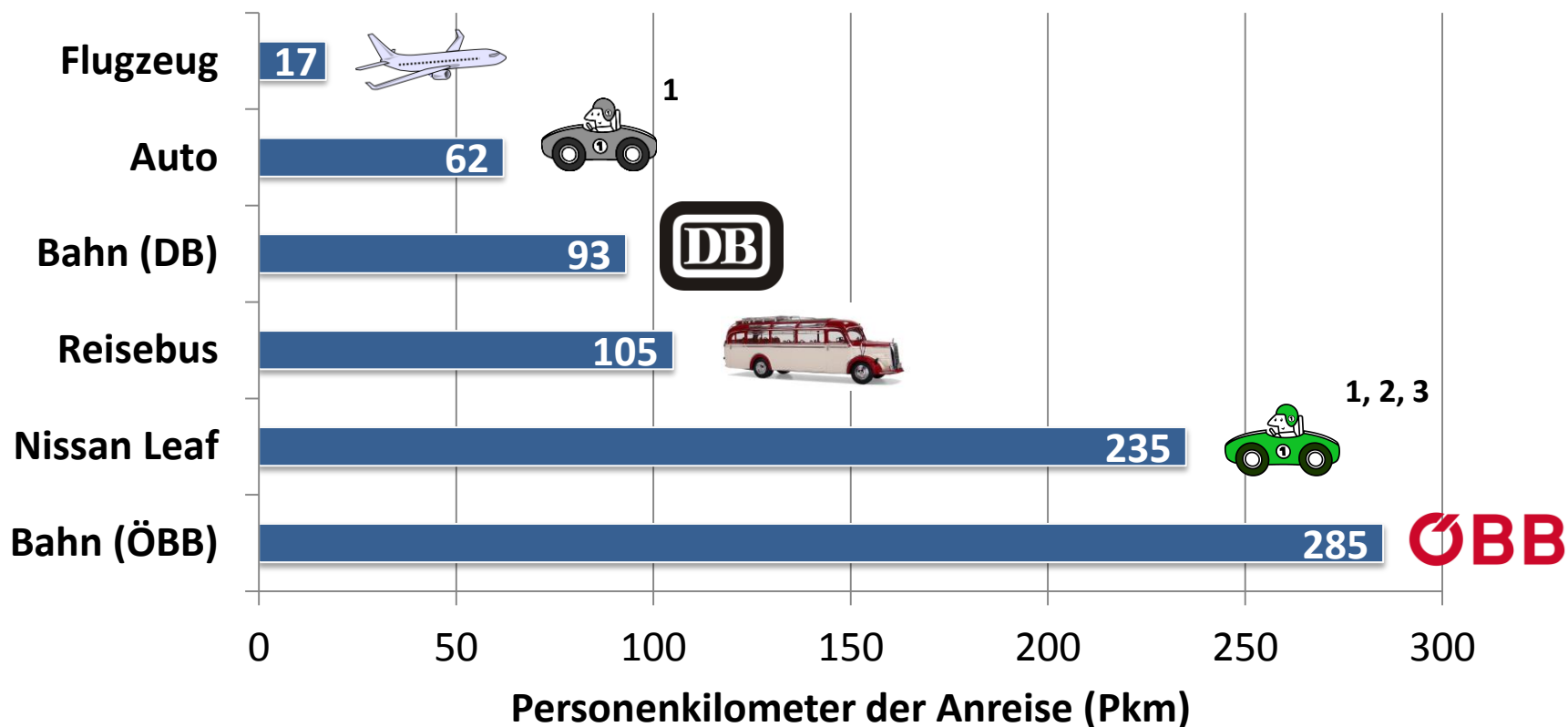
* Mittelmeerkreuzfahrt
7 Tage, 3000 Passagiere, 127t Schweröl/Tag
(3.766,5 kg CO₂eq/t/) => 478,35 t CO₂eq/Tag

Carbon footprint

Skitag vs. Anreise

Skitag
14 kWh
4 kg CO₂eq

1 Skitag entspricht ... km Anreise



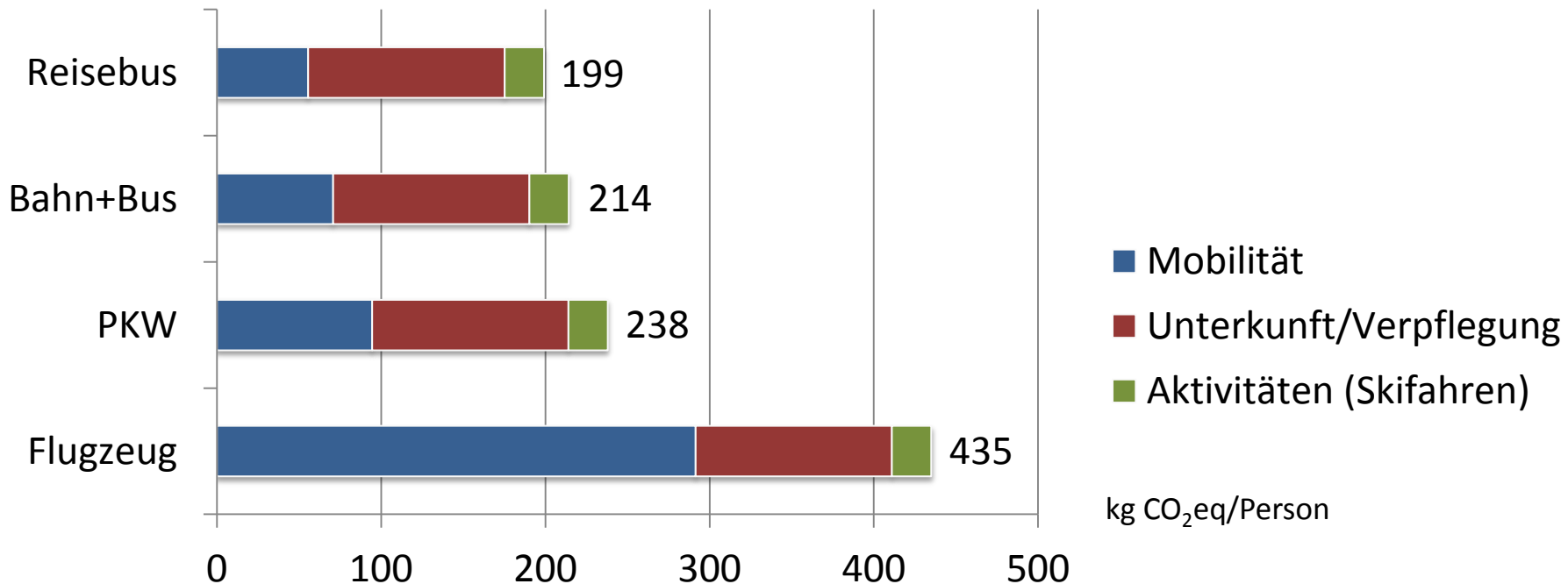
^{1,2,3}... Besetzungsgrad: 3 Personen/Pkw

^{2,3}... Nissan Leaf, neue Gen., 40 kWh Batteriekapazität, 250km

³... inkl. Batterieproduktion 175 kg CO₂eq/kWh, 150.000 km

Klimabilanz Skiurlaub

Szenario einer 3-köpfigen Berliner Familie



Annahme:

Anreise:

Anreise mit Pkw: Berlin – Alpbach

Anreise mit ÖV: DB Berlin – Jenbach, ÖPNV nach Alpbach

Anreise per Reisebus: Berlin – Alpbach

Anreise per Flugzeug:

Flug Berlin – Innsbruck (keine first mile eingerechnet)

Mietauto Innsbruck – Alpbach

Transport Unterkunft – Skigebiet

Flug-Reisende: Mietauto

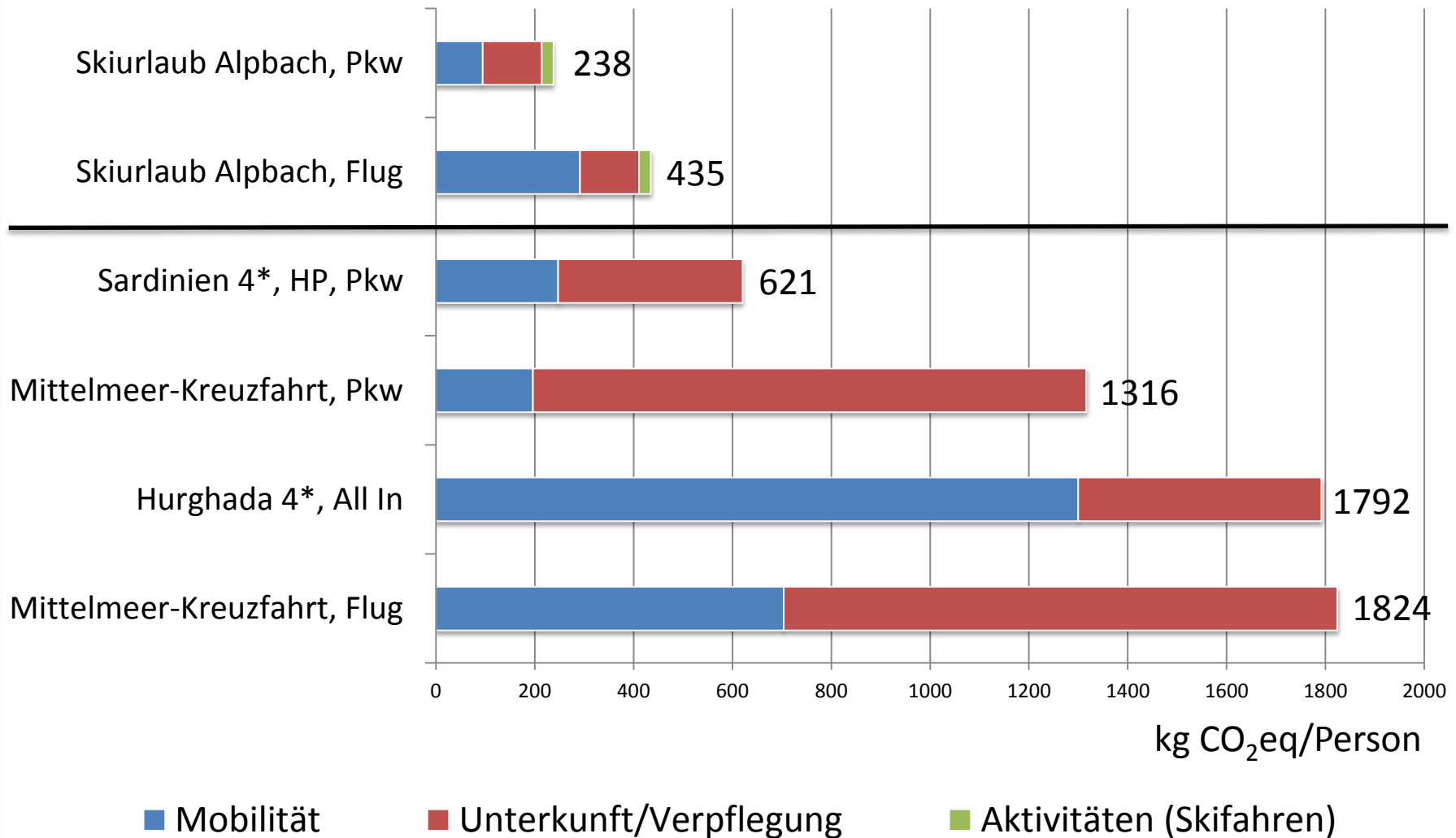
Pkw-Reisende: eigener Pkw

ÖV-Reisende: Skibus

Reisebus-Reisende: Skibus

FERIENSZENARIEN

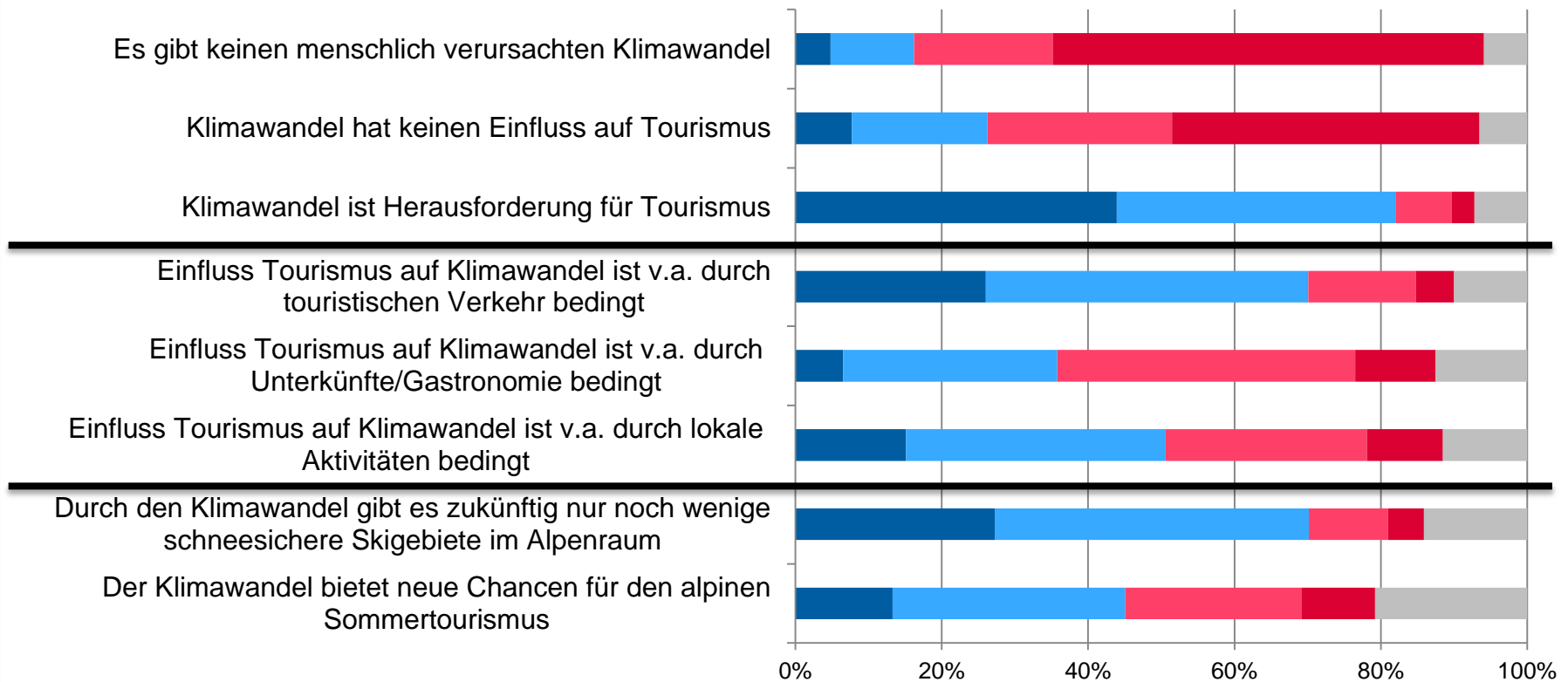
Klimabilanz Skiurlaub vs. ...



Gästekbefragung

Klimawandel und Tourismus

„Bewusstsein“



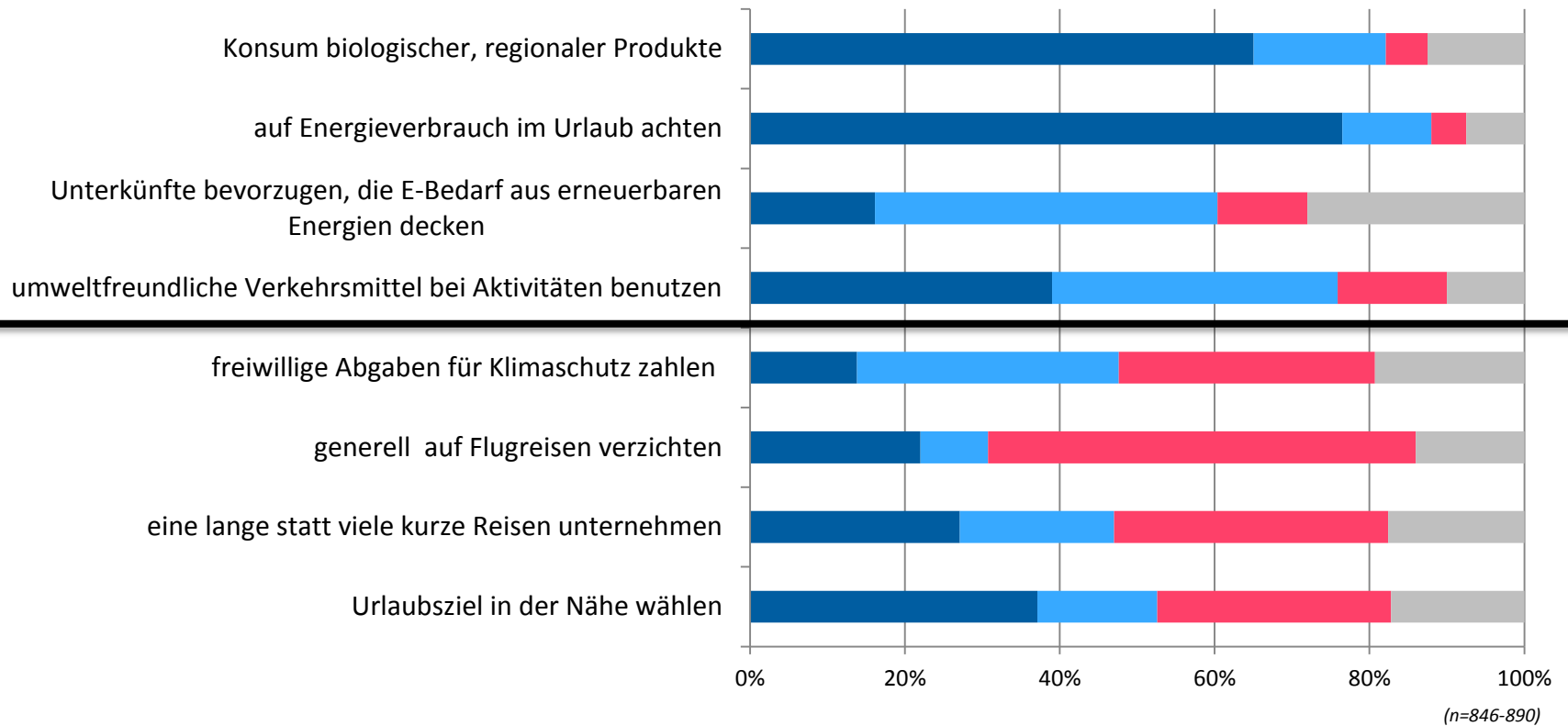
(n=830-898)

■ stimme voll und ganz zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme überhaupt nicht zu ■ weiß ich nicht

Gästekbefragung

Klimawandel und Tourismus

„Verhalten / Verhaltensänderungen“



■ mache ich jetzt schon

■ plane ich zukünftig zu machen

■ lehne ich auch in Zukunft ab

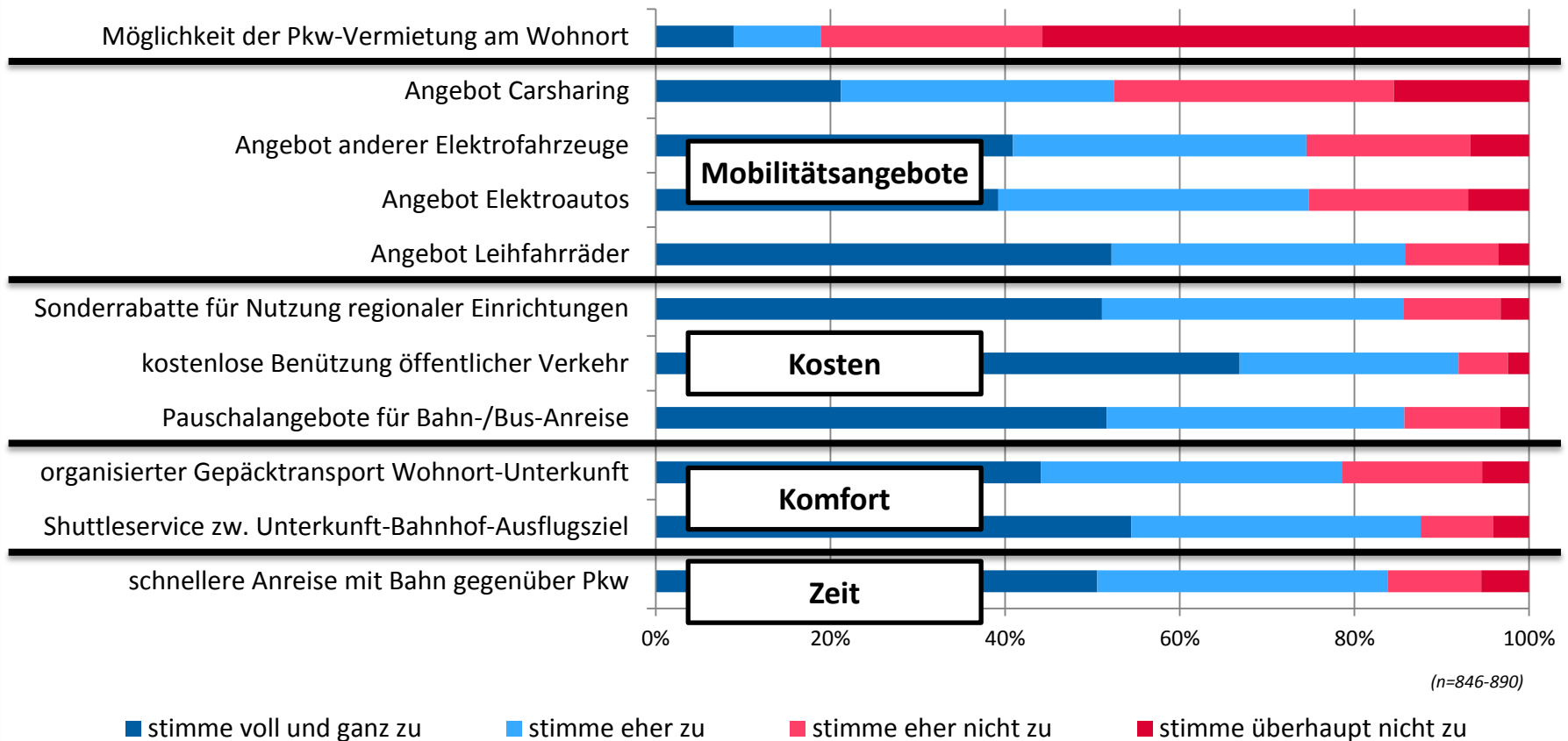
■ ist mir egal

Gästekbefragung

Klimawandel und Tourismus

Externe Anreize für Verhaltensänderungen

Bedingungen für umweltfreundliche Anreise (Bahn, Bus)



(n=846-890)

Fazit I

Klimabilanz Skitourismus

- Entscheidend für Klimabilanz ist die Anzahl der angereisten Kilometer und mit welchem Reisemodus diese bewältigt wurden
- Einfluss des lokalen und regionalen Gästetransports im Vergleich zu An- und Abreise gering
- Bei den allermeisten Ferienszenarien dominieren An- und Abreise die Klimabilanz, vor Beherbergung
- Auch ein „sanfter Urlaub“ ohne Skifahren verursacht durch Mobilität und Beherbergung einen großen Carbon Footprint
- Verständnis zum Konnex Klima – Tourismus bei den Gästen vorhanden
 - (weniger ausgeprägt bei lokalen Bevölkerung)
- Aber auch ein Attitude – Behaviour – Gap
- Fokus auf freiwillige Verhaltensänderungen nicht erfolgsversprechend

Fazit II

Nachhaltiger Tourismus = Nachhaltige Mobilität?

- Tourismus („Tour“) etymologisch aus lateinisch „tornare“ und griechisch „tornos“ = Kreisbewegung um einen zentralen Punkt oder eine Achse
- Tourismus = „roundtrip“ von einem Ausgangspunkt wieder zurück. Kern liegt in der Bewegung (Theobald 1994)
- Tourismus nach UNWTO Definition (1994):
„Tourism includes all travels which imply a stay of at least one night, but less than a year, away from home“
- **Kein Tourismus ohne Mobilität.** Mobilität braucht Transportmittel => Verkehr (v.a. Auto, Flugzeug)
- **Nachhaltiger Tourismus** zu oft als Angelegenheit stationärer, lokaler Aktivitäten verstanden (Intensität + Volumen)
- Mobilität als Hauptverursacher der größten Umweltprobleme oft ausgeklammert (Intensität + Volumen)
- Also: **kein nachhaltiger Tourismus ohne nachhaltige Mobilität!**



Herzlichen Dank!